

Alter Beginn Ref in Hessen

Beitrag von „arabi“ vom 23. Juni 2019 19:08

Hallo zusammen,

eine Freundin von mir hat wegen ihrer Kinder das Ref nicht fertig gemacht. Inzwischen sind viele Jahre vergangen und sie überlegt nun mit 51, ihr Referendariat wieder aufzunehmen.

Geht das überhaupt? Wir haben im Internet keine aussagekräftigen Infos gefunden, lediglich, dass eine Verbeamtung nur bis 50 machbar ist.

Aber theoretisch ginge es ja auch ohne...

LG Biggi

Beitrag von „Diokeles“ vom 23. Juni 2019 19:12

Da hilft doch nur eins, offizielle Stelle anrufen und sich erkundigen. Den Uni-Abschluss hat sie doch oder hat ein Uni-Abschluss ein Verfallsdatum? Das mit der Verbeamtung würde wahrscheinlich nichts mehr werden. Kommt darauf an, wie wichtig ihr es wäre....

Beitrag von „CDL“ vom 23. Juni 2019 19:29

Zu prüfen wäre, was das Land Hessen für die Wiederaufnahme des Vorbereitungsdienstes nach Abbruch/Unterbrechung vorgesehen hat (ist ggf.online einsehbar) Wichtig könnte außerdem sein, zu welchem Zeitpunkt und wie der erste Anlauf beendet wurde, da ggf. argumentiert werden kann, dass der Ausbildungsanspruch bereits erfüllt wurde. Einfach mal die entsprechenden Stellen in Hessen anrufen, Situation schildern, ggf. ergänzend Gewerkschaftsinfos einholen, dann wisst ihr mehr.

Stichwort "Verfallsdatum des Uni-Abschlusses": Bei einer langen Pause zwischen Abschluss und Ref/einschlägiger beruflicher Tätigkeit wie in diesem Fall ist meines Wissens in BW eine Nachprüfung (Kolloquium) vorgesehen, um sicherzustellen, dass Anwärter sich noch auf dem aktuellen Stand befinden, der zu Beginn des Refs fachlich vorausgesetzt wird. (In gewisser

Weise also doch so eine Art "Verfallsdatum" für den Uni-Abschluss- zumindest in BW).

Beitrag von „Diokeles“ vom 23. Juni 2019 19:35

oh, dass wusste ich nicht. Mein Uni-Abschluss schimmelt 🤪👉

Beitrag von „panthasan“ vom 23. Juni 2019 19:56

Welches Lehramt hat sie denn? Mit Grundschule, H/R oder sogar Förderschule wird es vielleicht einfacher als mit Gym und je nach Fächerkombi ebenfalls.
Ich würde aber tatsächlich direkt in den Studienseminaren anrufen und nachfragen.

Beitrag von „arabi“ vom 23. Juni 2019 21:15

Sie hatte Gym, würde nun aber auch Real machen.

Beitrag von „Mimimaus“ vom 23. Juni 2019 22:51

Wir haben ab und an Reffis, die älter als 50 sind. Grundsätzlich also kein Problem.

Beitrag von „Trantor“ vom 24. Juni 2019 09:24

Geht, mein ältester Referendar war damals 54

Beitrag von „plattyplus“ vom 24. Juni 2019 09:32

Zitat von Diokeles

Den Uni-Abschluss hat sie doch oder hat ein Uni-Abschluss ein Verfallsdatum?

Wenn ich mich an mein Ref. in NRW zurückerinnere, ich hatte aber noch 2 Jahre Ref., gab es damals irgendwo eine Regelung, daß zwischen 1. StaEx und Beginn des Vorbereitungsdiensts maximal 4 Jahre liegen durften. Ansonsten war damals eine Nachprüfung fällig, ob man die Inhalte noch drauf hat. Ob das heute noch so ist? Keine Ahnung.

Also besser bei der Bezirksregierung (Dezernat 46?) anrufen.

Beitrag von „Sancho_Panza“ vom 13. August 2019 09:37

Ich habe auch etwas Ähnliches gelesen wie plattypus. Ich meine mich zu erinnern, dass nach 5 Jahren so eine Prüfung vonnöten war.